Es geht ums Überleben! Die Verantwortung des Menschen für Gemeinwohl, Natur und Umwelt sowie die zentrale Bedeutung der Biodiversität für das ÜBER.LEBEN sind die Themen des neuen Erlebnis- und Erfahrungsraums Kreuzbergl-Stollen als *Special* des Kärntner Botanikzentrums Klagenfurt.

Standort im Standort: Der Eingang zum Museumstollen in der Felskulisse des Botanischen Gartens Klagenfurt mit Aussichtsplattform: für Weitblick!

Zeit für eine neue **Sage** zum Klagenfurter **Lindwurm**, diesem frühen Opfer des Klimawandels! Und für die Geschichte des Lindwurmdenkmals, das mit hoher Wahrscheinlichkeit aus dem Schiefer des ehemaligen Kreuzbergl-Steinbruchs gehauen ist. Letzterer bildet bis heute eine eigene (Mikro-)Klimazone in der Landeshauptstadt. Die dadurch mitermöglichte **Pflanzenvielfalt** des Botanischen Gartens geht auch mit reichem tierischen Leben einher. Dieses macht auch vor dem Museumstollen nicht Halt. Doch es ist ein harter **Lebensraum** in völliger Dunkelheit und bei hoher Luftfeuchtigkeit. Immerhin, die Temperaturen bleiben fast das ganze Jahr über gleich. Im Museumstollen sind das 9 bis 13 Grad Celsius!

Öffnungszeiten

Kärntner Botanikzentrum
Botanischer Garten
Prof.-Dr.-Kahler-Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
+43 (0)50 536 30532, kbz@kaernten.museum

Sujet: Foto kärnten.museum, J. Puch; Rendering: ARGE **BUERO41A** / EXPEDIT Studio für Architektur;
Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*) Foto: Manfred Auer;
sämtliche Fotos innen: **Roland K. Eberwein** | Änderungen vorbehalten! Stand: 10/26

Aktuelles) Veranstaltungen) Kulturvermittlung:
www.kaernten.museum

LAND KÄRNTEN
Kunst und Kultur

SPECIAL

ÜBER.LEBEN MUSEUMSTOLLEN KLAGENFURT

KÄRNTEN MUSEUM

DAS IST (K)EINE HÖHLE

www.kaernten.museum

deu

ganzjährig max. 13°C bis zu 100 % Luftfeuchtigkeit | Bitte kleiden Sie sich entsprechend und verwenden Sie rutschfestes Schuhwerk.

Kreislauf des Lebens: Mikrokosmos Pilze

Durazzo-Tillandsie (*Tillandsia duratii*)
Blattkletterer im Botanischen Garten Klagenfurt

Durch seinen Ursprung als Luftschutzeinrichtung ist der Museumstollen ein Symbol für Schutz. Die Dauerausstellung zeigt, wie stark der Mensch das Leben auf der Erde formt und wie er dieses dabei gefährdet. Sie vermittelt zugleich Grundlagenwissen und vielfältige Ansätze, wie wir das Leben schützen können.

Angesichts des fortschreitenden Verlusts von Biodiversität tritt die elementare Funktion von Vielfalt immer deutlicher zutage: Es geht ums Überleben. Die Verantwortung des Menschen für Gemeinwohl, Natur und Umwelt sowie die zentrale Bedeutung der Biodiversität für das ÜBER.LEBEN rücken in den Fokus.

Cyanobakterien im Kalksinter

Bitte achten Sie auf Sinterbildungen und berühren Sie keine Tropfsteine!

Der Museumstollen als Freilandlabor für botanische Forschung

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens UZ24,

DAS IST (K)EINE HÖHLE

Das Klagenfurter **Kreuzbergl** mit seinen weitläufigen Wäldern und der Botanische Garten Klagenfurt dienen der Bevölkerung als Naherholungsgebiete und sind einzigartige Orte der **Biodiversität** in der Stadt. Das dort angesiedelte Kärntner Botanikzentrum steht nicht nur für Forschung und Beratung. Es leistet auch einen wesentlichen Beitrag zu Naturschutz und Erhalt der Artenvielfalt. Nicht zuletzt handelt es sich um ein geschichtsträchtiges Areal: Es trägt Spuren des ehemaligen Steinbruchs mit seiner Blüte im 16. Jahrhundert und des im Zweiten Weltkrieg errichteten Luftschutzstollens.

Seit Oktober 2026 sind Teile der Kreuzbergl-Stollenanlage wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Das kärnten.museum eröffnet in Erweiterung des Botanischen Gartens einen **neuen Ausstellungsort**, der auf besondere Weise dem **Schutz des Lebens** gewidmet ist. Der Museumstollen schafft einen Erlebnis- und Erfahrungsraum zu aktuellen Fragen des Beziehungsgeflechts „**Mensch und Natur**“ in Kärnten. Diese doppelte thematische Ausrichtung spiegelt sich im Namen des neuen „Specials“ im Kärntner Botanikzentrum wider: **ÜBER.LEBEN**